Unterlagen für die Schriftführerin von Erhard Walter

TOP 1	Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Bemerkungen:

OBM Walter bezweifelt, dass die Einladung ordnungsgemäss ist und hat deshalb am 30.11.2017 folgende Fragen vorab schon an die OVin gestellt:

1. Kann nur ich zu Top 8 in der Einladung keine Erläuterung über den Verhandlungsgegenstand finden? Weder in der zugestellten schriftlichen Einladung noch in der Bürger-/Mandatsinfo ist die Anlage beigefügt. Warum nicht?

2. Zu TOP 10-14 sollte die OVin erklären, warum offizielle Anträge der FWH nicht als solche als Verhandlungsgegenstand, welches ja auch protokolliert werden muss, in der Tagesordnung stehen und als „Schreiben Herr Walter“ abgeändert wurden?

   Weiterhin sollte erklärt werden, warum Anträge, die Bestandteil des Verhandlungsgegenstandes sind, nicht als Anlage der Einladung beigefügt sind und warum diese nicht auf dem Portal RatsInfo in der Bürger-/Mandatsinfo zu finden sind und warum nur Heftrich hier den Verpflichtungen nicht nachkommt? Warum funktioniert das bei allen anderen Stadtteilen, den Ausschüssen und bei der StVV problemlos? (Beispiele Wörsdorf & Eschenhahn….)

   Warum wurde der Antrag FWH008.2017 nicht wie am 25.11.2017 per eMail gewünscht, bei TOP 16.1 mit eingeplant, damit nicht alles doppelt und dreifach sowohl bei TOP14 und 16.1 diskutiert werden muss?

TOP 4	Haushaltsplan 2018 (Vorlage 187/2017)

Bemerkungen

OBM Walter fragte, ob es noch notwendig ist, über die Vorlage die dem OBR bereits vor der letzten Sitzung zur Vorberatung und Beschlussfassung vorgelegen hat, zu sprechen, wenn bereits am Donnerstag 07.12.2017 das Thema zur Beschlussfassung in der StVV auf der TO steht?

Der OBR ist zu allen wichtigen Angelegenheiten, die den Ortsbezirk betreffen zu hören, **insbesondere** zum Entwurf des Haushaltsplanes. OBM Walter sagte. wenn

- Von 12 HH-Anmeldungen aufgrund der Haushaltslage 9 „abgelehnt“ worden sind, eine (Rückbau Aufpflasterung) erledigt, eine (Renovierung Hallenboden WMH) berücksichtigt und eine (Renovierung Dach WMH) nach Freigabe des HH 2017 noch umgesetzt

werden soll. D.h. es ist eine Prüfung und Planung eingeplant um einen zwingenden Handlungsbedarf festzustellen.
(Wir machen im Frühjahr 2018 erst den Boden für 10.500 € und dann lassen wir es wieder durchregnen und testen ob der neue Hallenboden das aushält….) und wenn

- Weihnachtsbäume für Stadtteile und Kindergarten nicht mehr drin sind und wenn
- Zahlenwerke zum Alteburger Markt abgelehnt und nicht vorgelegt werden, dafür aber
- für eine Sanierung des Tennenplatzes Zissenbach in einen Kunstrasenplatz mit Projektfederführung des TV Idstein (B-Klasse) vorbereitet ist (Investitionszuweisung 200.000,00 €!!)

dann kann er einem solchen HH nicht zustimmen.

Intern stellt OBM Walter noch folgende Frage:

- Kann hier die Aussage von Herrn Demmer vom 23.11.2017 bestätigt werden, dass aufgrund einer **internen Anfrage** vom 13.11.2017 an die OVin, die Verfügungs-/ Sachmittel für die Ortsbeiräte ab 2018 gestrichen sind und hier zu Protokoll geben, wer die **interne Anfrage** an die Stadt weitergeleitet hat?

TOP 5	**Mitfahrbänke in den Stadtteilen**

Bemerkungen
OBM Walter gab zu Protokoll, dass der öffentliche Personennahverkehr eh schon schlecht (mangelhaft) ist und er sollte durch ein Angebot alternativer Nahverkehrsangebote nicht zusätzlich gefährdet werden. Ich sehe die Gefahr, dass durch das Angebot von Mitfahrerbänken zu einer Ausdünnung oder gar Verschlechterung des öffentlichen Personennahverkehrs kommen könnte. Ausserdem sieht er ein Probleme bei der Nutzung durch Minderjährige von den Haftungsrechtlichen Fragen, ganz zu schweigen. Er spricht sich gegen Mitfahrerbänke in Heftrich aus.

TOP 8	**Vorschlag FWH - Hinweisschilder für Heftrich -**

Bemerkungen
Heftrich ist wie viele andere Orte im Idsteiner Land durch erheblichen Durchgangsverkehr belastet. Heftrich ist an den Ortseingängen in der komfortablen Situation, dass der Verkehr schon vor dem Ortsgebiet vorverteilt werden könnte. Dies setzt voraus, dass die ortsunkundigen Autofahrer bereits an den Ortseingängen (Vorschlag siehe Anlage) eine gute Information über wichtige Ziele bekommen, um unnötigen Ortsdurchfahrten vorzubeugen.

Beschlussvorschlag:
Die Verwaltung wird gebeten, sich bei Hessen Mobil als zuständige Straßenbau- und Verwaltungsbehörde für das Errichten von Vorwegweisern gem. Anlage 3 zur StVO an den Ortseingängen L3011 und L3023 mit den wichtigsten innerörtlichen Zielen in Absprache mit dem Ortsbeirat einzusetzen und entsprechende Verhandlungen aufzunehmen.

TOP 9	Sonderimmobilie „Altes Rathaus“ - FWH

Bemerkungen
OBM Walter gibt zu Protokoll, dass aus seiner Sicht das Thema ruht, da keine konkreten Vorschläge seitens des Kreises bzw. der Schule vorliegen um diese zusammen mit der Stadt Idstein zu besprechen. (PN)

TOP 10	Antrag FWH005.2017; Herstellen von mehr Verkehrssicherheit im Kreuzungsbereich Gartenstrasse / Im Hain

Bemerkungen
Der Kreuzungsbereich „Gartenstrasse / Im Hain“ ist durch das parken der Anwohner stark belastet. Diese Kreuzung liegt zudem noch im Einzugsbereich von Schule und Kindergarten und wird von Schulkindern und Kindergartenkindern genutzt. Das Schul- und Kindergartenpersonal, sowie viele Eltern tragen durch zusätzliches Parken/Halten ebenfalls dazu bei, dass die Verkehrssicherheit stark beeinträchtigt wird. Es kann beobachtet werden, dass gerade im Kurvenbereich „Gartenstrasse / Im Hain“ PKW zum Teil rechtswidrig bis zum Kreuzungsbeginn halten und parken und damit diese Stelle unübersichtlich und unsicher machen, und zwar sowohl für Fußgänger als auch für den fließenden Verkehr. Dieser Kurvenbereich sollte daher zusätzlich mit einer Zick-Zack-Linie abgesichert werden um Autofahrer anzuhalten, dort nicht zu halten oder zu parken.

Beschlussvorschlag:
Der Ortsbeirat vertritt die Auffassung, dass im Kreuzungsbereich „Gartenstrasse / Im Hain“ auf allen rechten Fahrbahnseiten eine 15 m lange Zickzacklinie (siehe Anlage) gem. §41 StVO aufgetragen werden sollte und bittet die Verwaltung um Unterstützung und Umsetzung dieser Maßnahme.

TOP 11	Antrag FWH004.2017; WLAN in Willi Mohr Halle

Bemerkungen
Falls eine Ausstattung mit WLAN mit vertretbaren Mittel realisierbar ist, kann die Nutzung der Räumlichkeiten für Sitzungen (OBR, Ausschüsse StVV etc.), Vorträge und Veranstaltungen verbessert und die Attraktivität für verschiedene Nutzer erhöht werden.

Beschlussvorschlag:
Die Verwaltung wird um Prüfung gebeten, inwieweit die Willi-Mohr-Halle mit WLAN ausgestattet werden kann und den hierfür nötigen Aufwand zu ermitteln.

TOP 12	Antrag FWH006.2017; Sonderimmobilie „Altes Milchhäuschen Heftrich“

Bemerkungen
Die Vereine prägen das soziale, sportliche und kulturelle Leben in Heftrich. Einer dieser Vereine ist der HVH. Diesem Verein würde mit einem Verkauf eine Lagermöglichkeit für vielfältige Gerätschaften entzogen werden, die zur Aufrechterhaltung des Vereins- und Dorflebens dringend erforderlich sind.

Beschlussvorschlag:
Der Ortsbeirat vertritt die Auffassung, dass die in der Drucksache 232/2016 ausgesprochene Handlungsempfehlung *„Alternativ käme ein Verkauf in Betracht. Das Kaufinteresse eines Nachbarn liegt vor.“* nicht weiter seitens des Magistrates verfolgt werden sollte. Der Ortsbeirat möchte, ~~dass die bestehende Nutzungsvereinbarung vom 26.08.1991 nicht gekündigt wird~~ dass die grundsätzliche Handlungsempfehlung „Übergabe des Gebäudes als Eigentum an den Nutzer zum symbolischen Verkauf von 1,00 € priorisiert wird und bittet die Verwaltung um Prüfung und Unterstützung in dieser Angelegenheit.

TOP 13	Antrag FWH007.2017; Bürgerfragestunde

Bemerkungen
Im Laufe der Sitzung 013/2017 haben die anwesenden Bürgerinnen und Bürger sowie einzelne Mitglieder des Ortsbeirates von der OVin erfahren müssen, dass die Bürgerfragestunde nicht Bestandteil der Niederschrift ist. Mehr als überrascht haben nicht nur wir diese Info zur Kenntnis genommen, denn mit der Kandidatur bei der Wahl haben sich doch alle OBR-Mitglieder darum beworben, eine bürgernahe, innovative und am Wohl aller Bürgerinnen und Bürger orientierte Politik zu gestalten.

Beschlussvorschlag:
Der Ortsbeirat bittet die Verwaltung um Unterstützung und Klärung, ob in der Bürgerfragestunde Einwohnerinnen und Einwohner allgemeine Fragen an den Ortsbeirat stellen können, die direkt beantwortet oder zur Beantwortung an den Magistrat weitergeleitet werden oder ob auch Fragen zu den Gegenständen der Tagesordnung gestellt werden können und wie diese Fragen und Antworten in der Niederschrift als wesentlicher Bestandteil festzuhalten sind.

TOP 14	Antrag FWH008.2017; Auftragsverfolgungs- und Wiedervorlageliste

Bemerkungen
Am 05.10.2016 fragte Herr Peter Werner schriftlich an, ob das Führen von zwei Auftragsverfolgungslisten (Verwaltung und OBR) sinnvoll und zielführend ist und stellte diese Vorgehensweise in Frage.

Aufgrund der teilweise seit Monaten (Jahren) unbearbeiteten und unbeantworteten Anfragen/Aufträge an die Verwaltung, sehen sich die OBR-Mitglieder in ihrem ehrenamtlichen Engagement nicht ausreichend wertgeschätzt. Ein notwendiges flüssiges und effektives Arbeiten im Gremium ist auf diese Art und Weise nicht möglich. Zu häufig müssen die Mitglieder des OBR während der Bürgerfragestunde und während den Ortsbeiratssitzungen auf unbearbeitete und unbeantwortete Anfragen hinweisen und ggf. immer neu in Erinnerung rufen.

Beschlussvorschlag:
Der Ortsbeirat bittet die Verwaltung um Übersendung der von der Verwaltung geführten Auftragsverfolgungsliste für den Stadtteil Heftrich, aus der die unbearbeiteten und unbeantworteten Anfragen/Aufträge an die Verwaltung ersichtlich sind.
Weiterhin bittet der Ortsbeirat um ein gemeinsames, internes Gespräch mit Herrn Bürgermeister Herfurth, damit anhand dieser Liste aufgezeigt werden kann, dass sich die Mitglieder des Ortsbeirates in Ihrem Engagement eingeschränkt sehen.

TOP 16	**Verschiedenes**

Erhard Walter gibt zu Protokoll:

1. Willi-Mohr-Halle Angelegenheiten

1.1 Was ist mit dem Vorgang „Schild Willi-Mohr-Halle“ an der Halleneingangstür einschliesslich der gewünschten „Gedenktafel“ an der WMH?

1.2 Liegt mittlerweile eine Stellungnahme bezüglich der Behindertenparkplätze an der WMH vor und wie ist der Sachstand bzgl. der Notklingel in der Behindertentoilette und was macht der Ersthelferraum?

1.3 Das rückwärts Einparken vor der Willi-Mohr-Halle sollte durch „Hinweisschilder“ untersagt werden, da die Beschmutzung der Hallenaussenfassade durch Auspuffschmutz nicht ausgeschlossen werden kann.
Da die Verwaltung vermehrt wegen Parken auf Bürgersteigen Ordnungswidrigkeitenverteilt, stellt sich die Frage, ob die Fläche entlang der Raiffeisenstrasse vor der WMH als Bürgersteig oder als Parkplätze dienen, da diese nicht als Parkplätze offiziell ausgewiesen sind.

1.4 Die Steuerung der Hallenmarkise sollte in einem Ortstermin einmal näher erläutert und begründet werden.

1.5 Warum wird das Öffnen der Toiletten bei Veranstaltungen wie „Kerbebaumstellen“ verweigert und die anwesenden Besucher müssen zwischen Bauwagen und Tennisplätzen ihr Geschäft verrichten?

1.6 Warum wird die große Leiter, gelagert in der alten Sektbar, der Kerbegesellschaft zum stellen des Kerbebaumes nicht zur Verfügung gestellt und in Kauf genommen, dass eine alte normale Stehleiter die Lüftungsgitter an der Giebelseite beschädigt bzw. eine Mitglied der Kerbegesellschft hier zu Schaden kommt?

1.7 Auf meine Bitte die Termine in der Willi-Mohr-Halle nur so zu protokollieren, dass keine personenbezogenen Daten in der Niederschrift veröffentlicht werden, wurde nicht eingegangen, stattdessen wurden die Termine nicht mehr bekanntgegeben und in der Niederschrift vermerkt. Warum diese Vorgehensweise und wer hat dies so festgelegt? Wie gehen wir mit dem Thema ab 2018 um?

2. Verbesserungsvorschläge vom 16.11.2017? (Entfällt wenn während der Sitzung darauf eingegangen wird.)

3. Schulwegeplan (Entfällt wenn während der Sitzung darauf eingegangen wird.)

4. Vorschlag zum Thema: Legalisiertes Parken auf Gehwegen (nach Zeichen 315) der StVO. (Entfällt wenn während der Sitzung darauf eingegangen wird.)

5. Entschuldigung der OVin wegen ungerechtfertigter und völlig überzogener „Ordnungsgewalt“ wegen eines Lächelns (Entfällt wenn Entschuldigung erfolgt ist!)

Vor Beendigung der Sitzung……..

Ich möchte mich im Namen der Freien Wähler Heftrich bei allen Bürgerinnen und Bürgern, die uns unterstützen und uns Durchhaltevermögen wünschen und somit in unserer Arbeit bestätigen, bedanken und wünsche allen eine schöne Adventszeit, besinnliche und friedliche Weihnachtsfeiertage sowie einen guten Rutsch und ein gesundes Wiedersehen in 2018.